

Wanderglück - Kein Warten auf die Sonne bei Bilderbuchwetter

(Rainer Steffens)

„Es war schön, das gute alte Wandern durch Wald und Flur“, so lautete abschließend der einstimmige Tenor aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen traditionellen Wandertag des TC Roetgen, dem 3. Oktober. Begonnen hatte der Wandertag einfachen regionalen Frühstück im dabei nicht fehlen. Nach gut



zum Aufbruch auf, ohne vorher noch das klassische Foto der Wanderteilnehmerinnen und -teilnehmer vor der blumengeschmückten Balkonterrasse aufzunehmen.



eines jeden Jahres. um 9 Uhr morgens mit einem Clubhaus. Ei mit Speck durfte anderthalb Stunden riefen die Organisatoren der Wanderung – Marianne und Josef Plum sowie Gabi und Martin Wilski –





Mit privaten PkW's ging es zum Ausgangspunkt der Wanderung in den Vijlener Bos im Heuvelland, gelegen in der Großgemeinde Vaals inmitten des Dreiecks der drei Ortschaften Vijlen, Vaals und Epen. Die Mittagsstunde nahte als gerademal 8 Jugendliche und 16 Erwachsene vom Parkplatz unterhalb des Restaurants Buitenlust losmarschierten. Die Wanderstrecke führte zunächst abwechselnd leicht bergab und bergauf, entlang Wegen mit beeindruckenden Landschaftsausblick. Die



Wanderfröhlichkeit ließ nichts zu wünschen übrig, auch dann nicht als der erste starke Anstieg auf einen bewaldeten Höhenrücken bevorstand. Die Jugendlichen behelfen sich mit aufgegriffenen hölzernen Stöcken, die Erwachsenen sahen zu, dass sie nicht unnötig ins Straucheln gerieten.



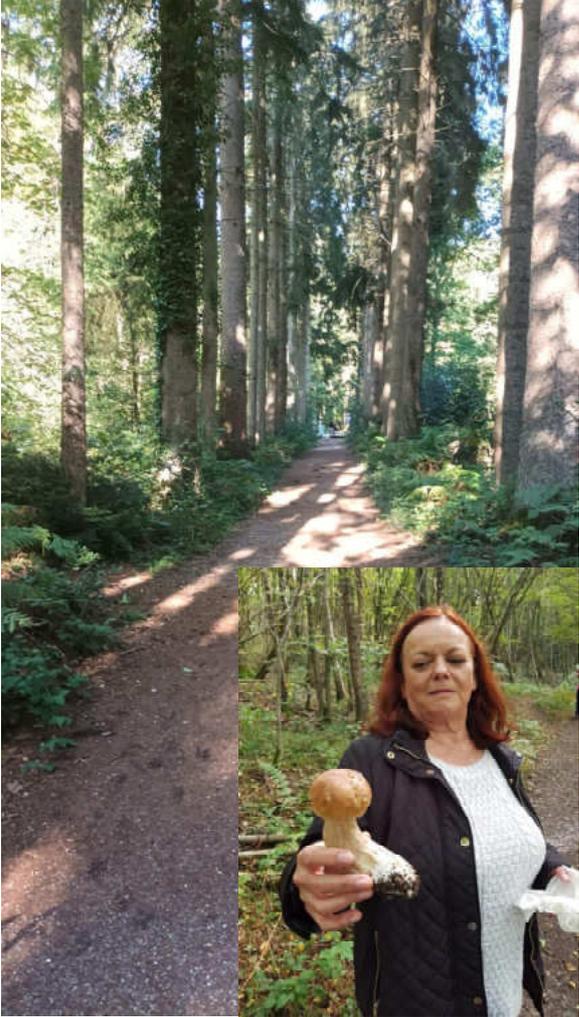
Mitgeführte Wanderstöcke erleichterten das Vorankommen. Niemand kam zu Schaden. Verschnauaufpausen taten ihr Übriges.

Nach circa 6 km erreichte die Wandertruppe die höchstgelegene Berghütte von Holland (260 m über NN) – das Boscafé, “t Hijgend Hert”. Dort sollte das Herz-Kreislauf-System nicht nur allein durch die Bewegung an der frischen Luft gefördert werden. Es war Mittagszeit- verdientermaßen.



Bestens gestärkt und nach dem Motto von Hippokrates: “Gehen ist des Menschen beste Medizin“, riefen die Wanderführer zum Abmarsch auf. Imponierende Waldwege, alle gänzlich ohne Probleme, einmal abgesehen vom wechselnden Auf und Ab, und großartige Wiesenwege begleiteten die Wanderinnen und Wanderer. Immer wieder wendeten sich mehrere Mitwanderer nach links und nach rechts, um die am Wegesrand wachsenden Pilze zu bestaunen. Dabei blieb es jedoch nicht. Sobald ein als essbar identifiziertes Exemplar entdeckt wurde, half das eine oder andere Tachenmesser beim Einsammeln. Allerdings blieb es bei geringsten Mengen, da niemand vorsorglich auf das Zusammentragen von Pilzen eingestellt war. Anders gestaltete sich eine nächste Leidenschaft, feststellbar bei fast allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern – das Aufheben und Begutachten von Maronen, welche in zahlreichen Mengen auf dem Waldboden verstreut herumlagen. Es wanderten

mithin nicht allein die Wanderer sondern auch etliche Maronen, allerdings in die Beutel und Taschen der Sammlerinnen und Sammler.





Die Zeit schritt voran. Mitnichten noch keine Spur von Wandermüdigkeit erkennbar. Das herrlich sonnige Oktoberwetter und das Staunen über die Schönheit der Natur um uns herum, waren wohl der Grund dafür. Immerhin, einmal ist jede Wanderung zu Ende. Wir erreichten auf unserem Rundweg den Ausgangspunkt am Restaurant Buitenlust gegen 17 Uhr. Der Kilometerzähler zeigte auf 11,9 km. Mit den eigenen PkWs fuhren die Wanderinnen und Wanderer nach Roetgen zurück ins Restaurant Alter Markt. Dort ließ man den erfolgreichen Wandertag mit gastronomischen Gaumenfreuden auslaufen. Vielen Dank an die anfangs genannten Verantwortlichen des diesjährigen Wandertages, beginnend mit Frühstück bei Ei und Speck, fortfahrend mit der herrlichen Wanderung im Hügelland der Großgemeinde Vaals und ausklingend mit dem gemeinsamen Abschlußessen im heimischen Ort.

